



Ehrenamt stärken! Freiwilligkeit fördern! Mitwirkende begeistern und halten! Engagementförderung in der Kirchlichen Jugendarbeit.



Liebe Kolleg:innen,

Fachkräfte in der Kirchlichen Jugendarbeit sind hauptberuflich beschäftigt. Doch an vielen Stellen ist die Begleitung und Qualifizierung von sowie die Zusammenarbeit mit Ehrenamtler:innen nicht nur Teil des Auftrags und des Selbstverständnisses, sondern wesentlich für das Gelingen der kirchlichen Jugendarbeit. Ohne ehrenamtliches Engagement würde Kirchliche Jugendarbeit nicht funktionieren!

Dabei steht die Kirchliche Jugendarbeit immer wieder vor der Aufgabe, (junge) Menschen neu zu begeistern, sich ehrenamtlich zu engagieren und ihre Fähigkeiten und Ressourcen in die Gemeinschaft einzubringen. Gelingendes Ehrenamtsmanagement ist für alle ein Gewinn: Es können vielfältige Angebote gemacht werden und die Freiwilligen erfahren – wenn Engagement ernst genommen wird – ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit.

Aufgabe als Fachkräfte ist es Haltungen, Konzepte und Strategien zu entwickeln, wie Engagierte gefunden und unterstützt, wie diese begleitet und gefördert, wie sie motiviert und begeistert werden können und wie das Engagement der Ehrenamtler:innen Wertschätzung erfahren kann.

Der gesellschaftliche Wandel und die zunehmend geringeren zeitlichen Ressourcen junger Menschen müssen dabei berücksichtigt werden.

Einen ersten Einblick in die Forschung, in attraktive Rahmenbedingungen und die Motivation für das Engagement junger Menschen gibt uns Magdalena Bickmann, Referentin für Engagementmanagement im Bistum Aachen, im Rahmen eines Impulsvortrages. Im Anschluss sollen Workshops den Blick auf verschiedene Bereiche der Engagementförderung noch einmal vertiefen. Dabei wird auch die Erarbeitung eigener Ideen und Gedanken einen Raum finden.

Wir laden Euch und Sie herzlich zu diesem Fachtag ein

Dominik Herff

BDKJ-Diözesanverband Aachen
(Vorsitzender)

Karina Siegers

Generalvikariat Aachen
(Fachbereichsleitung „Kirchliche Jugendarbeit“)



WORKSHOPS

W1: Findung und Bindung von Ehrenamtler:innen?

Im Workshop Findung und Bindung von Ehrenamtler:innen werden wir zunächst die grundsätzlichen Herausforderungen zum Thema identifizieren. Darauf aufbauend werden wir gemeinsam Best Practice Lösungen recherchieren und analysieren - von guter Werbung bis hin zu customer satisfaction Methoden. Und natürlich werden wir immer wieder Brücken zu den jeweiligen Trägern schlagen und mögliche Umsetzungskonzepte erstellen.

Jan Heinecke
Selbstständiger Referent für Organisationsentwicklung in verbandlichen Strukturen. Facilitator und Change Coach.

W2: Entwicklung von Qualitätsstandards für erfolgreiche Engagementförderung

Eine erfolgreiche Engagementförderung benötigt als Erstes eine strategische Ausrichtung der Arbeit vor Ort. Wir erarbeiten/entwickeln Rahmenbedingungen und Haltungen, die eine engagementfreundliche Kultur ermöglichen. Diese wirkt positiv auf die Bindung zwischen Engagierten und Organisation. Anschließend schauen wir auf die Praxis. Wie viel wird bereits umgesetzt und welche Faktoren erschweren die Umsetzung?

Alice Seufert
Engagementförderin in Köln Porz
ODER
Lioba Grote
Engagementförderin in Düsseldorf Eller-Lierenfeld

W3: Unterwegs mit dem Riesenrad der Engagementförderung

Ihr seid schon eine ganze Weile mit Engagierten unterwegs – in Projekten, in kurzfristigen Aktionen etc.? Eure Arbeit mit Engagierten funktioniert mal besser, mal schlechter, Ihr wisst aber nicht so genau, woran das liegt. Mit dem Modell des Riesenrads geben wir Euch eine Möglichkeit, Euer Handeln zu strukturieren, zu visualisieren und die verschiedenen Aspekte der Engagementförderung besser ins Wort zu bringen.

Alice Seufert
Engagementförderin in Köln Porz
ODER
Lioba Grote
Engagementförderin in Düsseldorf Eller-Lierenfeld

W4: Rolle von Haupt- und Ehrenamtler:innen

Im Workshop Rollen von Haupt- und Ehrenamtler:innen wollen wir uns das „eigene“ Spannungsfeld im Alltag anschauen und es begreif- und erlebbar machen. Wir werden mit einer Art dynamischer Aufstellungsarbeit zur Visualisierung arbeiten. Hierbei soll mit allen Beteiligten ein IST-Stand beschrieben und darauf basierend ein möglicher „Wunsch-Zustand“ erarbeitet oder „angearbeitet“ werden. Der Workshop richtet sich sowohl an Neulinge als auch an erfahrene Rolleninhaber:innen, eine bunte Mischung ist, um möglichst alle Perspektiven beleuchten zu können, wünschenswert.

Philipp Martens
Dipl. Pädagoge, Outdoortrainer,
Erlebnispädagoge und Coach

ORGANISATORISCHES

Programm

09:30 Uhr	Ankommen
09:45 Uhr	Begrüßung
10:00 Uhr	Impulsvortrag Magdalena Bickmann (Engagementmanagement Bistum Aachen)
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Workshop, Teil 1
12:15 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Workshop, Teil 2
14:15 Uhr	Ergebnispräsentation
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
16:00 Uhr	Offener Austausch
16:30 Uhr	Ende

WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE TEILNAHME

Wir behalten uns (falls notwendig) Änderungen in der Planung und Gestaltung des Ablaufes vor.

Bei absehbarer Nicht-Teilnahme an der Veranstaltung bitten wir um frühzeitige Abmeldung bei Heidrun Schnier und Klara Mies. Nur dann können zusätzliche Ausfallgebühren vermieden werden.



Zeit

Montag, 6. Mai 2024
09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Jugendbildungsstätte Rolleferberg,
Rollefbachweg 64, Aachen

Anmeldung (nur online)

Eine Teilnahme ist nur bei vorheriger Anmeldung möglich. Es gibt die Möglichkeit, nur am Fachvortrag teilzunehmen. Diese Option ist bei der Anmeldung auszuwählen. Die Teilnahmezahlen sind begrenzt.

Anmeldeschluss: 19.04.2024

<https://www.bdkj-aachen.de/service/anmeldungen/>

*Hinweis für Gemeinde- und Pastoralreferent:innen:
Unter Einsetzung eines Fortbildungskontingenttages
können für diese Veranstaltung 0,53 Creditpoints
angerechnet werden, nach vorheriger Absprache mit
der Abt. 2.3, Fachbereich Qualifizierung.*

Informationen

Heidrun Schnier

Abt. Kinder / Jugendliche / Erwachsene,
Tel.: 0241 452 217
heidrun.schnier@bistum-aachen.de

Klara Mies

BDKJ Diözesanverband Aachen
Tel.: 02 41 / 44 63 24
klara.mies@bdkj-aachen.de